



# FRIEDRICHSFELD

Gut zu wissen!

DEMOKRATIE STÄRKEN.  
GEMEINSAM GESTALTEN.

STADT MANNHEIM<sup>2</sup>  
Rat, Beteiligung und Wahlen



# INHALT

Vorwort	3
Profil und beschlossene Ziele	4
Einige Daten & Fakten	9
Übersichtskarte	14
Städtische Einrichtungen & weitere Anlaufstellen	15
Weitere Informationen	20

# VORWORT



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mannheim ist auch eine Stadt der Stadtteile – jeder der 24 Stadtteile hat etwas Einzigartiges, die Identifikation der Menschen mit dem Stadtteil, in dem sie wohnen, ist sehr hoch. Das wollen wir unterstützen.

In dieser Broschüre finden Sie wichtige städtische Informationen über Ihren Stadtteil Friedrichsfeld und sicherlich vieles, was für Sie wissenswert ist. Wer wohnt in Friedrichsfeld, wie viele Menschen, wie alt sind sie? Welche kommunalen Einrichtungen und Angebote gibt es vor Ort? Wen kann ich ansprechen, wenn ich eine Frage habe? Und was haben Bürgerschaft, Verwaltung und Politik bereits zur zukünftigen Entwicklung des Stadtteils vereinbart, welche verbindlichen Ziele gibt es?

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen einen ersten Überblick hierüber geben und bestehende Ziele und Anlaufstellen des Stadtteils transparent machen. Detailliertere Informationen bekommen Sie im Internet unter [www.mannheim.de/friedrichsfeld](http://www.mannheim.de/friedrichsfeld). Für all Ihre Fragen und Anliegen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerservice gerne Ihre Ansprechpartner.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Peter Kurz".

Dr. Peter Kurz  
Oberbürgermeister



# FRIEDRICHSFELD

Profil und beschlossene Ziele



Die Stadt Mannheim will eine stadtteilorientierte Verwaltung sein. Dies bedeutet, dass die Ziele, Planungen und die Arbeit innerhalb der Verwaltung stadtteilbezogen abgestimmt werden. Deshalb werden in einem ersten Schritt alle Planungen und Ziele eines Stadtteils, die in den letzten Jahren durch Bürgerschaft, Verwaltung und Politik gemeinsam erarbeitet und beschlossen wurden (siehe Quellen auf S. 22 und 23) hier zusammengestellt. Die ungetkürzte Fassung finden Sie hier: [www.mannheim.de/friedrichsfeld](http://www.mannheim.de/friedrichsfeld).

Friedrichsfeld ist geprägt durch seine Stadtrandlage und dörflich-historischen Strukturen. Der kleine Stadtteil ist aufgrund seiner geografischen Lage und Selbstwahrnehmung sehr geschlossen. Ziel muss daher eine bessere Anbindung an die Gesamtstadt sein. Zu Friedrichsfeld gehört die Siedlung Alteichwald, die bei der Stadtteilentwicklung ebenfalls berücksichtigt werden muss. Friedrichsfeld ist räumlich mit der Gemeinde Neu-Edingen verbunden und profitiert von deren Infrastruktur.

Das Stadtteilleben ist von Wohnen, Arbeiten und Industrie geprägt. Gewerbegebiete nehmen einen Großteil der Fläche ein. Aber auch die Nähe zur Natur, die landwirtschaftlich genutzten Flächen und die ruhige Lage machen den Stadtteil aus.

Die Einwohnerzahl geht bereits seit vielen Jahren relativ gleichmäßig zurück. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen. Die Herausforderung besteht darin, den Stadtteil für junge Familien attraktiver zu gestalten und die Kinderbetreuung zu verbessern.

Der Stadtteil – insbesondere Alteichwald sowie die südlichen und östlichen Randbebauungen – profitiert klimaökologisch von den benachbarten Freiräumen, wie z.B. dem Unteren Dossenwald. Lediglich das Gewerbegebiet ist bioklimatisch stark belastet. Das Zentrum weist durch die dichte Bebauung eine leicht erhöhte Belastung auf. Es gilt die Grünflächen zu erhalten und bei einer Bebauung die klimatischen Auswirkungen zu beachten.



Einige Wohnbereiche sind vor allem durch die Nähe zu den Bahngleisen einer erhöhten Lärmbelästigung ausgesetzt. Aus diesem Grund wurden Friedrichsfeld und Alteichwald in das Bahnlärm-Sanierungsprogramm aufgenommen. Die Verbesserung der Lärmsituation bleibt Teil der gesamtstädtischen Lärminderungsplanung.

Autobahn und Eisenbahnlinien säumen den Stadtteil an drei Seiten, was der räumlichen Entwicklung Grenzen setzt. Auch die Zugänge zum Stadtteil sind daher beschränkt und sollen verbessert werden – z. B. durch eine gestalterische Aufwertung der Eisenbahn- und Straßenbrücken und -unterführungen, um deren Funktion als „Eingangstore“ zu stärken.

Es sollten verstärkt im Zentrum Wohngebiete entwickelt werden. Mit dem Ziel neue Käufer und Mieter zu gewinnen, entsteht am Bischweiler-Ring eine GBG-Wohnbebauung. Der Stadtteil soll durch günstigen Wohnraum und mehr Grünflächen attraktiver und belebter werden.

Vorbereitende Untersuchungen haben ergeben, dass in Teilen von Friedrichsfeld städtebauliche Mängel und Missstände vorliegen. Die Verwaltung wird prüfen, ob und wann ein förmliches Sanierungsverfahren durchgeführt und entsprechende Städtebau-Förderungsmittel bei Bund und Land beantragt werden können.

Ziel der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen ist es, die baulichen Strukturen zeitgemäß und nachhaltig weiterzuentwickeln. Konkret bedeutet dies: bedarfsgerechter, zeitgemäßer Umbau des Wohnungsbestandes, Aufwertung des Wohnumfeldes sowie der öffentlichen Flächen



und Einrichtungen, Neuordnung der Verkehrsführung und Parkplätze und Stärkung des Einzelhandels im Ortszentrum.

Das wichtigste Ziel ist die Stärkung der Ortsmitte (Vogesenstraße und umliegende Straßen). Entlang der Vogesenstraße reihen sich Geschäfte und Einrichtungen des täglichen Bedarfs. Die Einzelhandelsentwicklung sollte sich auf diesen Bereich beschränken. Das Gewerbegebiet soll für gewerbliche Nutzungen im engeren Sinn (Produktionsstätten, Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe) zur Verfügung stehen.

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Ortskern werden die vier zentralen Plätze neu gestaltet. Die Gestaltung soll die derzeitigen Nutzungen berücksichtigen, aber auch neue Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. für Feste oder einen Wochenmarkt eröffnen. Dies soll zu einer höheren Identifikation mit den Plätzen und einer Belebung beitragen.

Die Realisierung des Bürgerbeteiligungsprojektes „Stadtteilplätze Friedrichsfeld“ soll 2016 mit dem Goetheplatz beginnen. Ab dem Jahr 2018 können – sobald der Gemeinderat die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung stellt – der Becherer-, der Bürkle- sowie der Dehoustplatz neu angelegt werden.

Im Zuge der energetischen Stadtsanierung wird ein integriertes Quartierskonzept erstellt und in der Umsetzungsphase drei Jahre lang durch ein Sanierungsmanagement betreut.

Im Stadtteil sind die sozialstrukturellen Merkmale – mit Blick auf



Bildungs- und Teilhabechancen junger Menschen – geringer ausgeprägt als im gesamtstädtischen Durchschnitt. Um Friedrichsfeld für junge Familien attraktiv zu halten, soll das Tagesbetreuungsangebot für Kinder gesichert und bedarfsgerecht gestaltet werden. Im Bereich der Kindergartenversorgung profitiert Neu-Edingen von Friedrichsfeld, da Kinder aus der benachbarten Kommune in den beiden kirchlichen Tageseinrichtungen für Kinder in Friedrichsfeld betreut werden können.

Eine ganztägige Betreuung für Grundschulkinder ist gewährleistet und verbessert damit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Hortversorgungsquote steigt stetig wegen des bedarfsorientierten Angebotsausbaus. Zusätzliche Schulkindbetreuungsplätze konnten durch die Kooperation mit einem freien Träger geschaffen werden. Für Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche wird in gut erreichbarer Lage ein geförderter Jugendtreff in freier Trägerschaft betrieben.

Die räumliche Isolation führt zu einem starken Zusammengehörigkeitsgefühl der Bewohnerschaft; häufig ist von „Dorfcharakter“ die Rede. Ziel ist, die nachbarschaftlichen Bezüge auszubauen.

Die Lilli-Gräber-Halle ist Treffpunkt für Freizeit- und Sportaktivitäten. Der bürgerschaftliche Teil wird von der Interessengemeinschaft Friedrichsfelder Vereine bewirtschaftet und ist wichtig für das Engagement vor Ort. Es herrscht ein reges Vereinsleben, die Bevölkerung weist eine hohe Identifikation mit ihrem Stadtteil auf und ist entsprechend engagiert. Ziel ist es, dies zu stärken und die Fluktuation zu reduzieren.

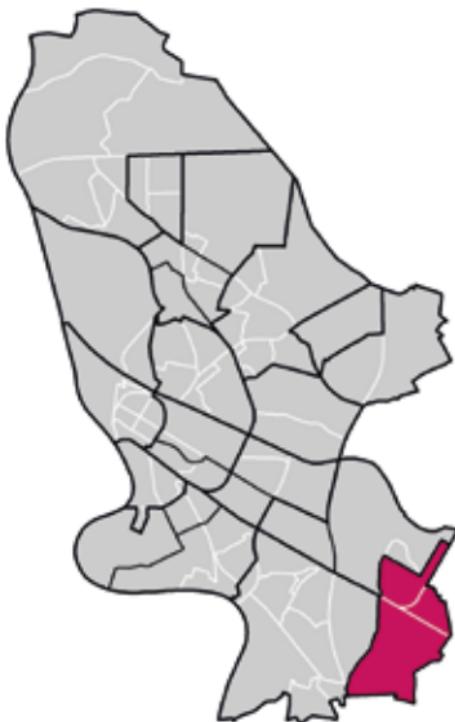


# EINIGE DATEN & FAKTEN

Alle Werte stammen von der Kommunalen Statistikstelle,  
Statistische Daten zum Stand 31.12.2014

Mehr Daten und Fakten online unter [www.mannheim.de/friedrichsfeld](http://www.mannheim.de/friedrichsfeld)  
oder im Statistikatlas: <http://apps.mannheim.de/statistikatlas>

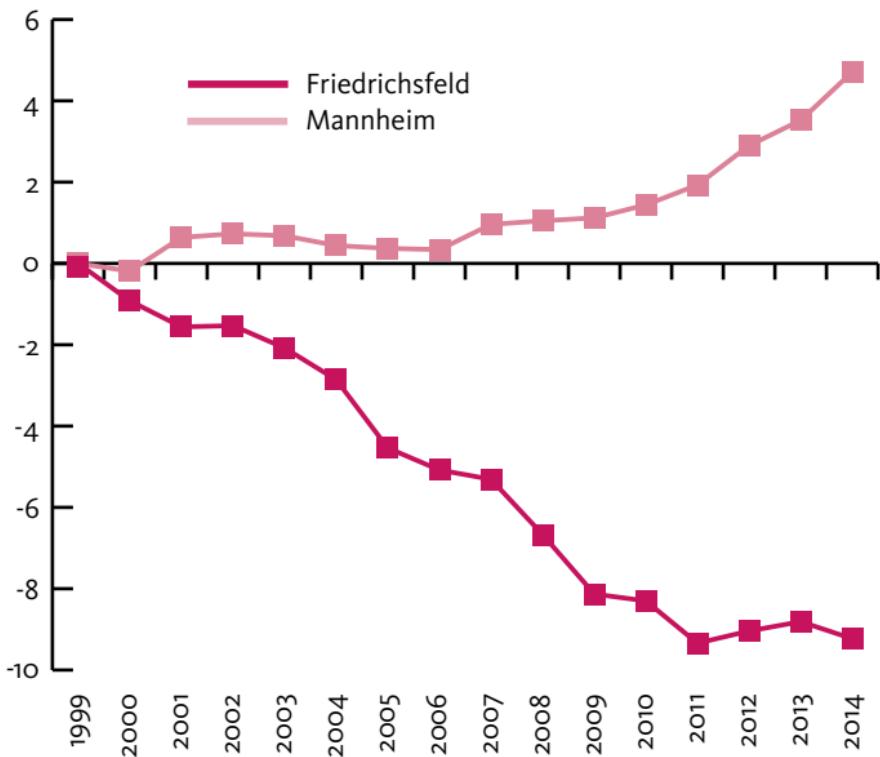
## Lage von Friedrichsfeld im Stadtgebiet Mannheims



Bevölkerungsstruktur	Friedrichsfeld	Mannheim
Hauptwohnsitz-Bevölkerung	5.401	311.470
Altersdurchschnitt in Jahren	45,6	42,7
mit Migrationshintergrund*	28,7% 1.550	42,0% 130.908
darunter Ausländer	884	73.444
Einwohner je km <sup>2</sup>	771	2.148

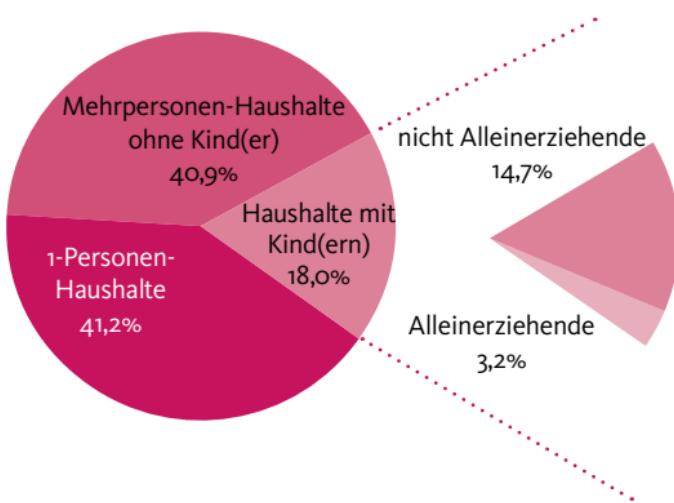
\* Einwohner mit Migrationshintergrund = Ausländer, eingebürgerte Deutsche und Aussiedler sowie Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund besitzt

## Bevölkerungsentwicklung in Prozent seit 1999



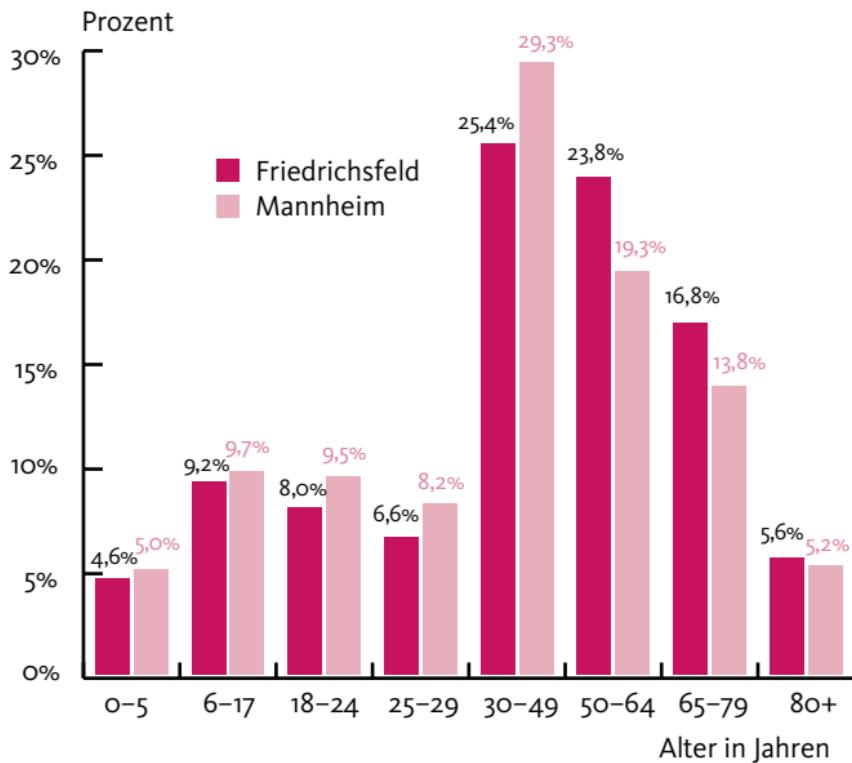
Bevölkerungsentwicklung	Friedrichsfeld	Mannheim
1999	5.950	297.467
2014	5.401	311.470
Prognose Bevölkerungs-entwicklung von 2012 bis 2033	-6,80%	+0,79%

## Haushaltsstruktur in Friedrichsfeld



1-Personen-Haushalte	1.112
Mehrpersonen-Haushalte ohne Kinder	1.104
Mehrpersonen-Haushalte mit Kindern	-
nicht Alleinerziehende	398
Alleinerziehende	87

## Altersverteilung in %







# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

und weitere Anlaufstellen

Eine größere Karte finden Sie unter  
[www.mannheim.de/amtlicher-stadtplan-mannheim](http://www.mannheim.de/amtlicher-stadtplan-mannheim)



## Bürgerservice

Der Bürgerservice ist in den Stadtteilen der erste städtische Ansprechpartner für die meisten Ihrer Anliegen. Er bietet vielfältige Leistungen aus einer Hand an, z.B. An- und Ummeldungen, Zulassungen, Führerscheine, Fischereischeine, Rentenanträge und Eheschließungen.  
Für Friedrichsfeld zuständig ist der

### **Bürgerservice Friedrichsfeld (nicht barrierefrei)**

Vogesenstr. 65

Tel.: 471228 bzw. 4842373

E-Mail: [buergerservice.friedrichsfeld@mannheim.de](mailto:buergerservice.friedrichsfeld@mannheim.de)

Geöffnet: Montag, Dienstag & Donnerstag, Freitag 8 – 12 Uhr,  
Mittwoch 14 – 18 Uhr

[www.mannheim.de/buerger-sein/buergerservice-friedrichsfeld](http://www.mannheim.de/buerger-sein/buergerservice-friedrichsfeld)

## Bildung

### **Friedrichsfeldschule (Grundschule)**

und Betreuungsangebot/Hort an der Friedrichsfeldschule

Neudorfstr. 26

Tel.: 4842047 (Schule) / Tel.: 471068 (Hort)

E-Mail Hort: [lore.schaefer@mannheim.de](mailto:lore.schaefer@mannheim.de)

[www.friedrichsfeldschule.de](http://www.friedrichsfeldschule.de)



## **Stadtbibliothek – Zweigstelle Friedrichsfeld**

Vogesenstr. 65

Tel.: 473229

E-Mail: [stadtbibliothek.friedrichsfeld@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.friedrichsfeld@mannheim.de)

## **Einrichtungen, die im städtischen Auftrag handeln**

### **Ev. KiTa Wallonenstraße**

Wallonenstr. 10

Tel.: 471479

E-Mail: [kita.wallonenstr@ekma.de](mailto:kita.wallonenstr@ekma.de)

### **Kath. Kinderhaus St. Franziskus**

Neudorfstr. 15a

Tel.: 471998

E-Mail: [kiga.st.franziskus@sse-mannheim-so.de](mailto:kiga.st.franziskus@sse-mannheim-so.de)

## **Freizeit**

### **SeniorenTreff Friedrichsfeld**

Neudorfstraße 24

Tel.: 478408

E-Mail: [sandra.thiele@mannheim.de](mailto:sandra.thiele@mannheim.de)



## Einrichtungen, die im städtischen Auftrag handeln

### **Jugendtreff Friedrichsfeld**

Main-Neckar-Bahn Str. 31

Tel.: 4814317

[www.jugendtreff-friedrichsfeld-ev.de](http://www.jugendtreff-friedrichsfeld-ev.de)

### **Zuständige Beratungsstellen außerhalb des Stadtteils**

„Willkommen im Leben“ ist ein Beratungsangebot für Familien mit Neugeborenen. Eine Kinderkrankenschwester bietet Ihnen einen Hausbesuch mit Themen rund um das Leben mit einem Neugeborenen an und gibt Informationen zu Angeboten.

Fachbereich Gesundheit, Kinder – und Jugendärztlicher Dienst,

Tel. 293-2275, E-Mail: [andrea.moppes@mannheim.de](mailto:andrea.moppes@mannheim.de)

### **Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Stadt Mannheim – Süd**

Relaisstraße 164

Tel.: 293-6040

[www.pb-mannheim.de](http://www.pb-mannheim.de)



## Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste sind die erste Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern in Mannheim, wenn es Fragen oder Sorgen im Zusammenhang mit der Entwicklung oder des Verhaltens junger Menschen gibt. Unsere Fachkräfte bieten auch Rat und Hilfe bei familiären, sozialen oder psychischen Not- und Krisensituationen.

Relaisstraße 155, Tel.: 293-6835

[www.mannheim.de/buerger-sein/soziale-dienste-hilfen-zur-erziehung](http://www.mannheim.de/buerger-sein/soziale-dienste-hilfen-zur-erziehung)

Weitere Informationen zu Einrichtungen aus dem Stadtteil sowie zum Vereinsleben finden Sie auf der Seite der Interessengemeinschaft Friedrichsfelder Vereine im Internet unter <http://friedrichsfeld.petzinger.net/>



# WEITERE INFORMATIONEN

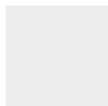
## Bezirksbeiräte

Das Stadtgebiet ist in 17 Bezirke aufgeteilt. Für jeden Stadtbezirk bestellt der Gemeinderat einen aus 12 Mitgliedern bestehenden Bezirksbeirat, der den Gemeinderat und die Verwaltung in wichtigen Angelegenheiten seines Stadtbezirks berät. Die Bezirksbeiräte sind Ansprechpartner für die Anliegen der Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner. Die Sitzungstermine des Bezirksbeirates werden im „Amtsblatt der Stadt Mannheim“ (als Beilage im „Wochenblatt-Mannheim“) veröffentlicht.

Weiterhin finden Sie die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen im Bürgerinformationssystem

<http://buergerinfo.mannheim.de/buergerinfo/infobi.asp>

Dort finden Sie auch den aktuellsten Stand der Mitglieder des Bezirksbeirates mit Kontaktdaten.



## **Sitzungsleitung BBR**

Holger Schmid/FW ML (holger.schmid@mannheim.de)

## **Stellvertretende Sitzungsleitung BBR**

Marianne Seitz/CDU (marianne.seitz@mannheim.de)

## **Sprecher/in**

Prof. Dr. Manfred Erbsland/SPD

(bezirksbeirat.manfred.erbsland@mannheim.de)

Uwe Hormuth/GRÜNE (bezirksbeirat.uwe.hormuth@mannheim.de)

Markus Koch/CDU (bezirksbeirat.markus.koch@mannheim.de)

Hans-Peter Neumann/DIE LINKE (bezirksbeirat.hans-peter.neumann@mannheim.de)

Reinhard Schatz/FW ML (bezirksbeirat.reinhard.schatz@mannheim.de)

## **Mitglied**

Doris Friedrich/SPD (bezirksbeirat.doris.friedrich@mannheim.de)

Horst Deimel/GRÜNE (bezirksbeirat.horst.deimel@mannheim.de)

Wilfried Geiselhart/SPD (bezirksbeirat.wilfried.geiselhart@mannheim.de)

Gunter Grittman/CDU (bezirksbeirat.gunter.grittmann@mannheim.de)

Irene Steinmann/SPD (bezirksbeirat.irene.steinmann@mannheim.de)

Reinhold Wolpert/CDU



## Weitere Informationen zur Entwicklung des Stadtteils

Folgende Planungen und Konzepte bilden die Grundlage für die Stadtteilziele. Sie sind nach Jahreszahlen sortiert. Gemeinderatsvorlagen sind mit den entsprechenden Zahlen (z.B. 273/2004) gekennzeichnet und unter diesen online im Bürgerinformationssystem zu finden. Alle Dokumente sind unter [www.mannheim.de/friedrichsfeld](http://www.mannheim.de/friedrichsfeld) verlinkt:

- Programmplan für die Entwicklung des Stadtteilzentrums von Friedrichsfeld 2008
- Zentrenkonzept (140/2009)
- Demografische Entwicklung und Wohnungsmarktentwicklung im Stadtteil Friedrichsfeld (V526/2009)
- Stadtatlas 2010
- Handlungskonzept Wohnungsmarktentwicklung (5/2010)
- Lärmminderungsplanung (V409/2010)
- Wohn.Raum.Stadt (489/2010)
- Wohnungsmarktmonitoring 2011
- Bebauungsplan Nr. 66.26 „Industriegebiet Friedrichsfeld-West“ (V115/2011)
- Planungsstand Plätze Friedrichsfeld/Vorstellung Wettbewerbsergebnisse und Fortführung der Stadtentwicklungsgruppe (BBR-SV074/2012)



- Statistische Berichte Mannheim 6/2013: Bevölkerungsprognose 2033 in kleinräumiger Gliederung ([https://www.mannheim.de/sites/default/files/page/2407/b201306\\_prognose\\_2033\\_1.pdf](https://www.mannheim.de/sites/default/files/page/2407/b201306_prognose_2033_1.pdf))
- Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch für den Bereich Mannheim-Friedrichsfeld (Zentrum) (V126/2013)
- Sanierungsgebiet Friedrichsfeld (BBR-VzV238/2013, SVo90/2014)
- Statistische Berichte Mannheim 5/2014: Sinus Milieus 2010 – 2013 in kleinräumiger Gliederung ([https://www.mannheim.de/sites/default/files/page/14401/b201405\\_sinus\\_milieus.pdf](https://www.mannheim.de/sites/default/files/page/14401/b201405_sinus_milieus.pdf))
- Lebendige Ortsmitte Friedrichsfeld, Neugestaltung der Stadtteilplätze Goetheplatz, Bechererplatz, Bürkleplatz und Dehoustplatz in Mannheim-Friedrichsfeld (V152/2014)
- Bebauungsplan Nr. 66.15 "Gewerbegebiet Friedrichsfeld" in Mannheim-Friedrichsfeld (V585\_2014)
- Wohn.Raum.Stadt 2 (V610/2014)
- energetisches Quartierskonzept und Sanierungsmanagement Friedrichsfeld (BBR-SV008/2015)
- Sozialraumtypologie 2013 im 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015
- 3. Mannheimer Bildungsbericht 2015 (Vo91/2015)
- Bevölkerungsdaten im Statistikatlas Mannheim<sup>2</sup>: <http://apps.mannheim.de/statistikatlas/>

## Impressum

### Herausgeber:

Stadt Mannheim

Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen

Peter Myrczik

Rathaus E 5

68159 Mannheim

Die Stadtteilbroschüre soll es nach und nach für alle  
Mannheimer Stadtteile geben.

Wie nützlich waren die Informationen für Sie? Haben Sie  
noch Anregungen oder Vorschläge zur Verbesserung? Wir  
freuen uns über E-Mails an [stadtteilbroschuere@mannheim.de](mailto:stadtteilbroschuere@mannheim.de)

Fotos: Henn/Schumann (1, 2, 4, 6, 9, 19, 20, 21), Rudolf Stricker (7, 18), Stadt Mannheim (3, 8, 15, 17, 22, 23), Reit- und Fahrverein Friedrichsfeld (16)

Gestaltung: [www.imke-krueger-gestaltung.de](http://www.imke-krueger-gestaltung.de)

Druck: Druckerei Schwörer, Mannheim

Erscheinungstermin: August 2015

 gedruckt auf 100% Altpapier